Brandenburg

GASAG investiert in Sonnenstrom

[16.08.2017] In Frauendorf im Landkreis Spree-Neiße hat ein Unternehmen der GASAG-Gruppe eine zehn Megawatt-Solaranlage errichtet. Insgesamt plant GASAG PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 40 Megawatt zu bauen.

Nach Aktivitäten in den Bereichen Biogas und Windenergie baut GASAG jetzt die Erzeugung von erneuerbarem Strom aus Sonnenenergie aus. Dazu will das Unternehmen in den kommenden zwei bis drei Jahren in Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt fast 40 Megawatt investieren. Ansässige Gemeinden sollen sich an den Projekten beteiligen können.

Wie GASAG meldet, habe gerade die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung, ein Unternehmen der GASAG-Gruppe, eine Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von zehn Megawatt im brandenburgischen Landkreis Spree-Neiße realisiert. Die Anlage in Frauendorf wurde in nur sieben Wochen nach Gewinn der Ausschreibung realisiert und soll jährlich 58.000 Tonnen CO2 einsparen, informiert GASAG.

GASAG-Vorstandsvorsitzende Vera Gäde-Butzlaff freut sich: „Mit der neuen PV-Anlage werden jetzt in der GASAG-Gruppe mit Sonne, Wind und Biogas über 50 Millionen Kilowattstunden Öko-Strom produziert. Das sind 25 Prozent mehr als noch vor einem Jahr.“ Die Gemeinden könnten durch eine Beteiligung an den Anlagen nicht nur von den Einnahmen profitieren, sondern auch kommunale Energiekonzepte damit umsetzen.

(me)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Gasag,